

schaft wurden zerstört. Es ist wahr scheinlich, daß in diesen Dörfern noch Hunderte von Toten liegen, aber Unter suchungen haben bis jetzt nur obige Zahlen festgestellt.

Rom, Italien. Die Antiklerikalen, d. h. also die radikalen Brüder, haben in Rom bei den kürzlich abgehaltenen Wahlen den Sieg errungen. Das war vorauszusehen, nachdem es feststand, daß die Katholiken der Ewigen Stadt diesen Gemeindevätern fern bleiben würden. Und für diese Wahlenthaltung traten mehrere namhafte katholische Blätter Italiens, so u. a. der in Rom selbst erscheinende „Corriere d'Italia“, ein.

Madrid, Spanien. Torre la Ribera in der Provinz Guasca wurde von einem verheerenden Erdbeben heimgesucht. Häuser stürzten ein, und begruben die Bewohner unter ihren Trümmern. Der Erdboden zeigt allwärts Risse und Senkungen.

Teheran, Persien. In der Gegend von Astrabad sind neue blutige Unruhen ausgebrochen. Rebellen-Turkmenen stämme haben die genannte Stadt und die Ortschaften in ihrer Umgebung geplündert und Hunderte von Personen niedergemetzelt. Ein starkes Truppen Kontingent befindet sich auf dem Marsche gegen die Aufrührer und eine Schlacht wird jeden Augenblick erwartet.

Kirchliches.

Winnipeg, Man. Wie die „West Canada“ berichtet, bekam letzte Woche nach Beisehung der Leiche des Unter richtsministers McInnis, die katholische Pfarrschule der polnischen Heiligen Geist Kirche in Winnipeg hohen Besuch in der Person der Herren Premierminister Roblin von Manitoba und Generalpro kurator Agnew, die sich persönlich von den Leistungen der Kinder überzeugen wollten. In Begleitung dieser Herren waren der hochw. Herr Erzbischof mit seinem Sekretär Herrn Poitras und der Vizeprovincial der Oblaten Herr Pater Camper, O.M.F. Die Kinder wußten durch ihre Leistungen und ihr munteres, frisches Wesen helle Freude bei den hohen Herren zu wecken, der diese auch un verhohlenen Ausdruck gaben. Unerge schränktes Lob gebührt dafür den Lei tern der Schule, den guten Schwestern, deren Liebe und Hingebung beim Er ziehungswerke und bei der Ausbildung der Kinder so schöne Früchte zeitigt. Mit Worten des Dankes für die freund liche Einladung schied Premierminister Roblin „von seinem guten Freunde Pa ter Grötschel,“ und zu den Kindern ge wandt sagte der Minister: „Vergesst eure Muttersprache nicht und saget zu Hause euren Eltern, daß ich stolz auf euch bin.“

Philadelphia, Pa. Die große Pfarr schule der englischen katholischen St. An tonius-Gemeinde, ein 4stöckiges Gebäude an der Carpenter und 24. Straße, das einen Wert von \$100,000 repräsentierte, wurde von einer Feuersbrunst heimgesucht, die einen Schaden von \$68,000 verursachte. Der Verlust ist durch

Versicherung gedeckt.

München, Bayern. Die Augsburg er Postzeitung meldet: „Se. Heiligkeit, Papst Pius. hat den hochw. Pater Frühwirth, O. Pr., in Rom zum Apo stolischen Nuntius in München ernannt. Pater Frühwirth wurde als schlichter Leute Kind zu Aigen, Border-Ostereich am 13. Sept. 1845 geboren. 18 Jahre alt nahm er das Kleid des hl. Domini kus, ward 1868 Priester und 1872 Prior eines blühenden Hauses seines Ordens. Wenige Jahre später berief ihn das Vertrauen seiner Mitbrüder zur Leitung des großen Hauses in Wien, 1880 wurde ihm die schwere Bürde des österreichischen Provinziala tes übertragen. . . .“ Das Generalkapi tel von Lyon (19. Sept. 1891) bestellte ihn im Alter von 46 Jahren zum Gene ralminister des Dominikanerordens. Seit 1902 lebt er in stiller Zurückgezo genheit in Rom, das er nur verließ, um vertrauliche Aufträge des Heil. Vaters im Auslande, besonders in Oesterreich (Reform der Augustiner-Chorherren) zu erledigen.

Wien, Oesterreich. Das Schönerer sche „All-deutsche Tagblatt“, das Organ der „Los von Rom“-Leute, das seiner zeit die unerhörte Blasphemie gegen das allerheiligste Altarsakrament verübte, — geht ein, wenn nicht, wie die Redak tion erklärt, noch in zwölfter Stunde 800 Abonnenten einspringen, woran gar nicht zu denken ist. Nichts kennzeichnet besser die völlige innere Unhaltbarkeit der ganzen „Los von Rom“-Bewegung als dieser Niederbruch ihres Hauptor gans, das übrigens nie irgendwelche politische Bedeutung hatte.

Bern, Schweiz. Der Große Rat von Bern hat mit großer Majorität einen Gesetzentwurf angenommen, der 22, während der Kulturkampfperiode im Jahre 1874 unterdrückte katholische Pfarreien im Jura wiederherstellt. Die Staatsräte Simonin, Striger und der Referent Binay unterstützen aufs wärmste die Vorlage, indem sie der Meinung Ausdruck gaben, daß die bis herige Situation unmöglich weiterbeste hen könne.

Rom. Papst Pius der Zehnte hat die Absicht, wesentliche Neuerungen in der Organisation der päpstlichen Curie einzuführen. Zunächst soll die Zahl der Titularbischofe stark vermindert werden, indem mit der Gepflogenheit gebrochen wird, zahlreichen Beamten in den Kon gregationen die bischöfliche Würde zu erteilen, bloß um ihnen eine Rangstel lung zu geben, während sie mit dem Amte nichts zu tun hat. Titularbischofe sollen demnach nur Hilfsbischofe in großen, überlasteten Diözesen oder in solchen sein, deren Oberhirt an der vollen Ausübung seiner bischöflichen Funktionen verhindert ist. Die Leitung von Kon gregationen sollen nur mehr Kardinäle erhalten, die aus der Seelsorge hervor gegangen sind, nicht ehemalige Diplo maten; dadurch würde die Zahl der Kurienkardinäle verringert werden. Die Segnatura und die Stellen der Wirk lichen Apostolischen Protonotare sollen abgeschafft werden, da sie durch das Auf hören der weltlichen Herrschaft überflüs

Leihet uns Euer Ohr

auf einige Augenblicke, damit wir Euch auf einige Tatsachen aufmerksam machen, die Euch vielleicht entgehen würden!

Nicht notwendig ist es, nach größeren Orten zu gehen um Groceries, Ellenwaren, Schuhe und Stiefel, Eisenwaren, Steingut u.s.w. einzukaufen. Wir können Euch alles zu billigstem Preise liefern.

Es ist leicht dies zu verstehen. Was wir an Miete, Steuern und andern städtischen Auslagen ersparen, lassen wir unsern Kunden zukommen. Es macht nicht viel an den einzelnen Ein kausen, aber im Laufe des Jahres macht es dem Kunden große Ersparnis.

Wir haben einen großen und ausgesuchten Stock von Ellenwaren und Groceries

jeder Art. Wir halten eine vollständige Auswahl von **Schuhen und Stiefeln, Eisenwaren, Möbeln, Crockery** und überhaupt Alles und mehr als man gewöhnlich in einem General Store findet. Bringt uns Euer **Farm Produkte.** Sie sind so gut wie Geld, denn wir können sie schnell umsetzen und zahlen den höchsten Marktpreis.

.... Versucht es bei uns. Ihr werdet es nicht bereuen

A. J. Schwinghamer
— BRUNO, SASK. —

Vor fünf Jahren

war die heutige herrliche St. Peters Kolonie noch eine Wildnis. Wir haben jedoch damals schon mit rich tigem Blick vorausgesehen, was aus derselben werden würde und haben uns einen großen Complex

des allerbesten Landes

in derselben gesichert, welches wir jetzt den deutschen Katholiken zum Verkauf offerieren : : :

Kirchen und Pfarrschulen

befinden sich überall im westlichen Teile der Kolonie, wo un sere Ländereien liegen. Der Ackerboden ist unübertroffen. Wir können getrost behaupten, daß unsere Ländereien von keinem Teile des canadischen Westens übertroffen werden.

Um nähere Auskunft, Karten, Circulare u.s.w., wende man sich an unsern Stellvertreter, Herrn F. Heidgerken in Humboldt, Sask., oder direkt an unsere Hauptoffice in St. Cloud, Minn.

**German American
Land Co. Ltd.**

St. Germain Str.

ST. CLOUD, Minn.